

Oktober 2017/35

Pfarrten Ober - Unter
LEUTASCH

IMPULSE

// 02 Vorwort // 03 Werte // 04 Rückschau //
05 Rückschau // 06 Werte von heute // 07 Meditationstext // 08 Kraftplatz //
09 Geburten, Hochzeiten... // 10 Vorschau // 11 Werte // 12 Rätsel //



WERTvoll...



Pfarrer Krzysztof Kaminski

Liebe Leutascherinnen und Leutascher, liebe Gäste!

Nach dem erholsamen Urlaub, den Begegnungen mit den vielen Menschen aus dem Familien- und Freundeskreis kam mir der Gedanke: Was ist wichtig im Leben? Was ist mir wertvoll? Wofür investiere ich Zeit, Mühe und Geld und worauf kann ich verzichten? Im Gleichnis vom Schatz im Acker und von der Perle (Mt 13, 44-46) führt uns Jesus bildlich vor Augen, worauf es im Leben ankommt, was wirklich WERTvoll ist. Da entdeckt ein Mann einen Schatz, der im Acker vergraben ist. Dieser Schatz ist ihm wichtiger als alles andere. Er verkauft seinen ganzen Besitz und erwirbt den Acker, um an den Schatz heranzukommen. Ebenso verhält sich der Kaufmann, der sich für eine wertvolle Perle von allen bisherigen Gütern trennt.

Das Gleichnis lädt uns ein, in Jesus Christus den Schatz oder die Perle zu entdecken. Wenn ich Christus in mir finde und versuche, mein Leben nach seiner Botschaft auszurichten, dann bin ich dem wahren Reichtum auf der Spur, der alles andere aufwiegt, dann zieht das Himmelreich auch in mein Herz ein. Was mir bisher so wichtig und wertvoll erschien, verliert an Bedeutung und ich bin auf dem Weg, der Mensch aus dem Gleichnis zu werden, der das Wertvollste in seinem Leben gefunden hat.

Euer Pfarrer
Krzysztof Kaminski

Erreichbarkeit des Pfarrers:

Pfarre Hl. Maria Magdalena, Oberleutasch
Pfarre Hl. Johannes d. Täufer, Unterleutasch
Kirchplatzl 153
6105 Leutasch Tirol

Tel. Büro 05214 - 6235
Fax: 05214 - 6235
Mobil: 0676 - 87307456
e-mail: pfarramt@pfarren-leutasch.at
Internet: www.pfarren-leutasch.at

Persönlich ist Pfarrer Krzysztof Kaminski im Pfarramt in Kirchplatzl 153 zu folgenden Bürostunden erreichbar:

Mittwoch bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag von 16.30 bis 17.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Weil´s wertvoll ist: Auch 2018 mit „Impulse“

Es wurde gemunkelt, man hat dies und das gehört – im 9. Bestandsjahr gab es einige Gerüchte rund um unser Pfarrblatt „Impulse“. Die gute Nachricht – auch im nächsten Jahr wird es regelmäßig erscheinen. In Leutasch gibt es wenig „Druckwerke“, die von und für die Gemeinde gemacht sind. Vielleicht mit ein Grund, warum die „Impulse“ wirklich geschätzt werden. „Wir lesen es gern und freuen uns immer, wenn die neue Ausgabe ins Haus kommt“ – so hört man oft. Gerade für ältere Menschen, die mit Internet & Co. nicht viel am Hut haben und nicht mehr so mobil sind, ist es ein beliebtes „Schaufenster“ in die Kirchengemeinde. Man erfährt, was los war, was die nächsten Monate bringen und kann den einen oder anderen Impuls mitnehmen.

Die Pfarre Oberleutasch muss jedoch sparen – das bestätigt Hans Obermeir (Gfiz) vom Pfarrkirchenrat, der Pfarrer Krzysztof bei der kirchlichen Vermögensverwaltung unterstützt. „Einkünfte sind eigentlich nur die Kirchenbeiträge, die von der Diözese überwiesen werden und die Kollekte, wenn diese nicht einem besonderen Zweck gewidmet ist – und damit müssen alle Ausgaben abgedeckt werden: Das sind beispielsweise Personalkosten oder Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten – auch wenn es hier Zuschüsse von Bund und Land gibt und uns die Gemeinde großzügig unterstützt – und auch die Kosten für unsere Impulse.“ Rund 3.000,- Euro sind es, die vier Ausgaben jährlich kosten – ausschließlich für den Druck und das Porto, da das Redaktionsteam ehrenamtlich arbeitet. Für ein Pfarrblatt, das viermal im Jahr als echte Zeitschrift erscheint und nicht nur auf Kopien eine Terminvorschau gibt, ist das nicht

viel – in Relation zum vorhandenen Budget jedoch natürlich ein Posten, der auch ins Gewicht fällt.

Der Pfarrkirchenrat hat nun für die Zukunft vorgeschlagen, die Zeitschrift dreimal statt viermal herauszugeben – eine Oster-Ausgabe, eine Erntedank-Herbst-Ausgabe und eine Weihnachtsausgabe. Ein Kompromiss, der jedoch von Wertschätzung geprägt ist – denn auf selbstfabrizierte Kopien oder ähnliches umzusteigen, kommt für den Pfarrkirchenrat nicht in Frage. Es gibt aber auch noch Gespräche mit dem neuen Pfarrgemeinderat „Wir freuen uns, dass der kürzlich gewählte Pfarrgemeinderat, dessen „Vorgänger-Mitglieder“ gemeinsam mit Pfarrer Schmolzer das vierteljährliche Informationsblatt initiierten, die Impulse schätzen und wir noch im September gemeinsam Möglichkeiten für die Zukunft ausloten können“, so das ganze Impulse-Team.

Wenn´s uns „derwert“ ist ...

Vielleicht schaffen wir doch auch 2018 vier Ausgaben bzw. können wir das Pfarrbudget ein wenig entlasten und die Impulse trotzdem für die Zukunft auf „sichere“ Beine stellen.

Darum bitten wir um einen Druckkostenbeitrag mit dem Vermerk „Impulse“ auf das Konto der Pfarre:

IBAN: AT18 3631 4000 0502 1704

Rückschau

Neu im Redaktionsteam



Bereits seit der Sommer-Ausgabe ist Astrid Schösser-Pichler bei uns im Redaktionsteam. Astrid ist eine Verstärkung in jeder Hinsicht, ihre offene und umgängliche Art bringt viele neue Themen mit in unsere Sitzungen. Ihre Kreativität und Verlässlichkeit tut uns allen gut. Das Schreiben wurde ihr nahezu in die Wiege gelegt, was sie auch durch ihre Arbeit in einer bekannten Presseagentur beweist. Liebe Astrid, wir freuen uns auf jeden Fall sehr, dass du mit bei uns dabei bist.

Gewinner des letzten Rätsels



Emma Klotz konnte mit ihrem Bild zum Thema „Paradies“ überzeugen und hat eine Kinderbibel gewonnen. Viel Freude beim Lesen!

Hoher Frauentag

Ein Sommertag wie aus dem Bilderbuch – das war der 15. August. Bei der Feldmesse im „Mugger’s Goden“ strahlten die Mädchen mit ihren wunderschönen, duftenden

Kräuterbuschen, den „Frauenkerzen“, um die Wette und auch Franziskanerpater Severin freute sich ganz besonders, dieses Fest in der Leutasch feiern zu dürfen. Im Anschluss luden die Steinrösler, die gemeinsam mit „Bantls Saitenmusi“ auch die Messe gestaltet hatten, zum „Waldfest anno dazumal“ – viele Leutascherinnen und Leutascher folgten dieser Einladung gerne.



Ein Festtag für die ganze Gemeinde: Hoher Frauentag in Leutasch

Ministrantenaufnahme



Unter dem Thema „Schatz des Ministrantens“ wurden am zweiten Sonntag fünf Mädchen und drei Buben offiziell in die Ministranten-Gemeinschaft aufgenommen.

Vorstellung Pfarrgemeinderat

Wir freuen uns, euch das neugewählte Gremium vorstellen zu dürfen! Schön, dass sich ein engagiertes Team als Pfarrgemeinderat Ober- und Unterleutasch zusammengefunden hat, das gerne als Ansprechpartner für pfarrliche Anliegen da ist.



Der neue PGR setzt sich zusammen aus: v.l. Petra Krug, Peter Mair, Ernst Ragg, Anni Neuner, Obfrau Heidi Aigner (sitzend), Barbara Wehinger, Birgit Neuner, Johann Hlavka, Pfarrer Krzysztof Kaminski, Bozo Mutapic, Albuin Neuner mit Bürgermeister Thomas Mössmer und Pfarrkirchenrat-Obmann Josef Neuner.

Für die kommenden Jahre sind uns folgende Punkte wichtig:

- Einen besonderen WERT legen wir auf eine noch engere Zusammenarbeit der Pfarren Ober- und Unterleutasch.
- Die WERTschätzung für unsere Vereine liegt uns sehr am Herzen, denn sie sind für das Pfarrleben unverzichtbar. Wir möchten diese für die Jugendarbeit nützen und als verbindendes Element fungieren. In Kooperation mit den Vereinen werden wir aktuelle Themen aufgreifen und Weiterbildungen unterstützen.
- Das Thema „Offene Kirche – in Respekt vor Grenzen schließen wir niemanden aus“, hat ebenso einen StellenWERT. Offen sein für andere, die mit uns CHRISTEN in eine persönliche Beziehung treten wollen.

Obfrau Heidi Aigner

Pfarren Ober - Unter
LEUTASCH

Werte von heute

Was sind Werte von heute?

Eine schwierige Frage, ich glaube, die Antworten darauf sind so verschieden wie die Menschen eben sind. Für den einen ist es Ansehen, Besitz, ein neues Auto, das modernste Handy... und für den anderen zählen eher Werte wie Musik, Sport oder Hobbys... Bei berühmten Persönlichkeiten sagen wir manchmal, der ist ganz schön abgehoben oder der ist trotzdem auf dem Boden geblieben. Darum denke ich: Nicht was du bist, bestimmt deinen Wert, sondern wie du bist, macht dich so wertvoll. Das heißt, viel wichtiger als alles Materielle sind die inneren Werte. Die Liebe zu den Menschen, für andere da sein, alles, was man macht, mit Freude tun, sich nicht immer Gedanken machen, was die Leute sagen – das hat auch viel mit Selbstwert zu tun. Wenn ich mir selbst etwas Wert bin, dann kann ich auch für andere wertvoll sein.

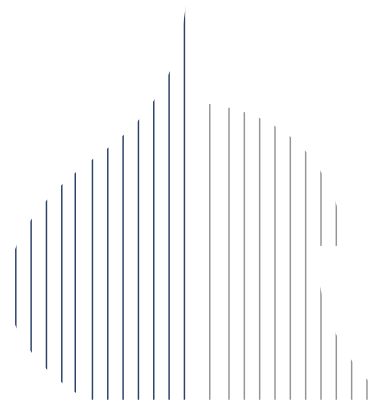
Eine junge Frau, die eine alzheimerkranke Mutter pflegt, wurde gefragt: "Weiß deine Mutter noch, dass du ihre Tochter bist?" Die junge Frau antwortete: „Das ist nicht wichtig, wichtig ist, dass ich weiß, dass sie meine Mutter ist.“

Diese Frau hat wohl erkannt, was im Leben wichtig ist.

Sicher träumen wir manchmal davon, unerwartet auf einen Schatz zu stoßen oder einen Lottogewinn zu machen, ausgesorgt zu haben und sich keine Sorgen mehr machen zu müssen, aber macht Geld glücklich?

Was nützt mir aller Reichtum und Besitz mit dem Wissen, dass das Leben morgen vorbei sein kann? „Das letzte Hemd hat keine Taschen“, so heißt ein alter Spruch. Auch in der Bibel steht: „Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und Diebe sie stehlen, sondern sammelt Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Math 6,21) Gehen wir also auf Schatzsuche, hängen wir unser Herz nicht an materielle Dinge, sondern an Gott und unsere Mitmenschen. Oft merken wir leider zu spät, wie wertvoll uns ein Mensch war. Vielleicht schätzen wir auch den Wert in einem friedlichen Land zu wohnen, von Katastrophen verschont zu bleiben und von einer intakten Natur umgeben zu sein.

Johanna Krug



Meditationstext

Wert und Würde

Ich habe Würde, weil ich viel leiste.

Ich bin jemand, weil ich viel besitze.

Ich bin anerkannt, weil ich viel kann.

Ich bin wichtig, weil ich eine große Aufgabe habe.

Ich bin wertvoll.

Ich habe keine Würde, weil ich wenig leiste.

Ich bin niemand, weil ich wenig besitze.

Ich bin nicht anerkannt, weil ich wenig kann.

Ich bin nicht wichtig, weil ich keine große Aufgabe habe.

Ich bin wertlos.

Die Logik unseres Gottes ist anders.

Du bist unendlich wertvoll, weil ich dich geschaffen habe.

Ich kenne dich – auch mit deinen Grenzen.

Ich bleibe dir treu – auch mit deinen Fehlern.

Ich bin mit dir – auch wenn du vor mir wegläufst.

Ich suche dich – stets von neuem.

Du bist mein geliebtes Kind – immer.

Franz Troyer

30 Jahre Singgruppe Gabi

Der religiöse Chor feiert heuer sein 30 jähriges Bestehen, aber dies sieht man den fröhlichen, aufgeschlossenen Sängerinnen bei weitem nicht an. Im Gegenteil, sie sind ein gutes Beispiel dafür, was auch Medizin und Wissenschaft uns lehren: Wer singt, tut aktiv etwas für seine Gesundheit. Es macht Spaß, stärkt das Immunsystem, ist gut für das Gedächtnis, baut Aggressionen ab u.u.u.

Eigentlich sollten wir alle singen!



Ohne Zweifel ist die Gemeinschaft der Singgruppe Gabi ein wertvoller und wirksamer „Kraftplatz“.

Es waren die gemeinsamen Werte, die auf Anregung von Pfarrer Kneisl die Gemeinschaft 1987 unter der Leitung von Magdalena Kluckner zusammengeführt hat. Es bedurfte etwas Hartnäckigkeit, aber schließlich nur eine einzige Chorprobe, um Mag. Gabriele Puhl für die Führung zu gewinnen, die sie 1998 gerne übernommen hat. Es sind ihr theologisches Wissen und natürlich die religiösen Texte, die aus dem gemeinsamen Gesang eine Form von Gebet machen. So überrascht es nicht, dass es

besonders die Messfeiern sind, aus denen die Frauen Kraft schöpfen. „Es würde uns was fehlen“, ist die einheitliche Meinung.

Verstorbenen einen würdevollen Abschied zu gestalten, hat ebenso einen besonderen Stellenwert und Priorität im Chor, auch wenn dies im Alltagsleben nicht immer einfach zu organisieren ist. Mit Leistungsdruck können hier offenbar alle prima umgehen, oder er kommt gar nicht erst auf. Die Harmonie, viel Routine und ein großes Repertoire machen es möglich, jedenfalls „klappt es“ im Notfall auch mal ohne Gabi.

Durch gemeinsames Lachen, Zuhören, Mitfühlen und für einander da sein wird das Zusammengehörigkeitsgefühl bei den wöchentlichen Proben zusätzlich gestärkt. Man fühlt sich aufgenommen, so wie man ist und ich finde, all diese positive Kraft hört man auch bei ihren Auftritten.

Herzlichen Dank und Hochachtung für euer Wirken.

Barbara Marx

Frage nicht mehr nach dem Wert deines Lebens,
sondern nach dem Wert, den du deinem Leben geben kannst!

Bo Yin Râ

Folgende Kinder wurden durch die **Taufe** Mitglieder unserer Pfarrfamilie (seit letzter Ausgabe):

Vorname	Nachname	getauft am	wohnhaft
Leticia Mia	Rass	02.07.2017	Weidach
Lukas Valentin	Gredler	30.07.2017	Grafing/D
Marie Luise	Peller	30.07.2017	Grafing/D
Julia	Nairz	12.08.2017	Klamm
Ina	Nairz	12.08.2017	Klamm
Jakob	Neuner	09.09.2017	Inzing

„Der Herr begleite sie auf ihrem Lebensweg.“

Das Sakrament der **Ehe** haben sich gespendet (seit letzter Ausgabe):

Bräutigam	Braut	geheiratet am	wohnhaft
Romain Ballieul	Jasmin Fürnschuß	01.07.2017	Telfs
Stephan Schaffenrath	Cornelia Schaffenrath geb. Zangerle	08.07.2017	Telfs

„Der Herr segne ihre Liebe.“

Weltmissionssonntag



Im Oktober schenkt uns die Kirche mit dem Weltmissionssonntag ein kleines „Pfingstfest“. Es ist die größte Solidaritätsaktion dieses Planeten, in 150 Ländern und unter allen 1,3 Mrd. Katholiken. Der Weltmissionssonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt.

Bei uns in Leutasch werden die Kinder an den heiligen Messen am 7. und 8., am 14. und 15. und am Weltmissionswochenende 21. und 22. Oktober wieder Schokoprälinen verkaufen.

Danke an alle, die diese Aktion unterstützen.

Vorschau

Stark durch die Firmung

Eine wertvolle Stärkung und der Abschluss der Aufnahme in die Kirche ist die Firmung. Für die Jahrgänge ab 1.9.2004 bis 31.08.2006 findet dieses Sakrament am **Pfingstsonntag, den 20. Mai 2018, in der Pfarrkirche Oberleutasch statt.** Zum Elternabend am Mittwoch, den 4. Oktober 2017, um 20.00 Uhr in der Aula der Volksschule Leutasch, bitten wir, das ausgefüllte Anmeldeformular mitzubringen.

Familienwallfahrt

Am **Samstag, den 7. Oktober**, laden wir zu unserer Familienwallfahrt Jung und Alt ganz herzlich ein.

Abfahrt:

12.45 Uhr: Unterleutasch, Feuerwehr
13.00 Uhr: Kirchplatzl, Gemeinde
13.15 Uhr: Weidach, Bushaltestelle Gasthof zum See

Unsere Wallfahrt führt uns heuer nach Götzens, dort gestalten wir eine Wallfahrts-Andacht.

Danach pilgern wir gemeinsam nach Birgitz. Dort besteht die Möglichkeit, die Pfarrkirche Maria Heimsuchung zu besichtigen. In Birgitz besuchen wir das Raetermuseum und den archäologischen Lehrpfad zur Ausgrabungsstätte Hohe Birga. Die Ausstellung ist durch eine Medienpräsentation ergänzt, welche auch in einer kindergerechten Version angeboten wird. Somit können sich alle ein Bild vom Leben in der Eisenzeit machen. Anschließend spazieren wir zum Liftstüberl Birgitz und stärken uns bei Kaffee und Kuchen.

Heimreise: ca. 17.30 Uhr

Kostenbeitrag: € 5 – Kinder frei
Anmeldung bitte im Pfarrbüro!

Kontaktkaffee Programmvorschau

Dienstag, 26.9.2017 um 9.00 Uhr:

Smovey Workshop mit Veronika Santer im LUI-Treff (Gemeindeamt)

Donnerstag, 9.11.2017 um 19.00 Uhr:

Vortrag mit Dekan Franz Neuner „Das kann doch nicht alles gewesen sein – im Koffer für die letzte Reise“ im Widum

Montag, 20.11.2017 von 9.00 Uhr bis

18.00 Uhr: Seminar mit Veronika Santer „Kränkungen heilen und Frieden finden“ im LUI-Treff (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 25.11.2017 ab 9.30 Uhr:

Kreatives mit Birgit Mayr-Schätter „Filzen für Groß und Klein“ im LUI-Treff (Anmeldung erforderlich)

Dienstag, 5.12.2017 um 16.00 Uhr:

Nikolauszug

SELBA Gruppen Gedächtnistraining am

18.9., 25.9., 2.10., 9.10. und am 16.10.2017: Einteilung und Zeit wie im Frühjahr.

Informationen und Anmeldung bei Elisabeth Krug: 0680/5550576 oder 6090

Eltern-Kindtreff „Quietschentchen“ im LUI-Treff, nähere Infos bei Nina Außerlad-scheider: 0660/6430543

Nacht der 1000 Lichter

Am Dienstag, den 31. Oktober, erstrahlen im Kirchenraum der Pfarre Oberleutasch wieder tausende Lichter, die uns ganz einmalig auf Allerheiligen einstimmen. Auf diese Weise gedenken wir heuer neben unserer Heiligen auch der „Alltags-Heiligen“, die Gutes tun und so die Welt heller machen. Eine Entdeckungsreise durch Licht und Dunkelheit von 19.00 bis 22.00 Uhr.

Werte

Was ist uns WERTvoll?

Diese wesentliche Frage haben wir mehreren Personen in Leutasch gestellt.

Je nachdem, wie mich diese Frage gerade berührt, ist sie aus dem Herzen heraus gleich beantwortet oder sie bereitet mir Kopfzerbrechen.

Was macht das Leben sinnvoll? Was leitet unser Tun und Streben? Für welche Werte lohnt es sich zu kämpfen in unserer materiellen Welt, wo wirtschaftlicher Erfolg und Selbstdarstellung scheinbar am meisten zählen?

Wertvoll ist für mich unter anderem unsere Dorfgemeinschaft, wo wir auch im Gemeinderat die Voraussetzungen für ein lebenswertes Dorf schaffen. Dazu gehören bei den vielfältigen Aufgaben unter anderem die Dienstleistungen der Gemeinde im Kommunalen, aber auch im Bildungs- und Betreuungsbereich.

Bürgermeister Thomas Mößner

Aller Anfang ist Übergang. Deshalb lohnt es sich, im Schürfen nach dem wirklich WERTvollen, an den Rändern und Grenzen unseres Lebens zu suchen. Denn die Antworten stehen am Ende. Und am Ende gilt: Alles, was man ist, hat man dabei – alles andere ist unwesentlich.

Werner Mühlböck

- Der Glaube
- Dass wir in Seinen Augen wertvoll sind
- Die Gemeinschaft und das Christ sein miteinander/ Liturgie
- Beziehung – Freunde, Menschen die mit uns gehen – dass unsere Werke durch den Schwesternmangel an kompetente Laien/ MitarbeiterInnen weiter gegeben werden können
- Alles was „RAR“ ist, ist wertvoll
- Friede und Freiheit im Land
- Schöne Schöpfung, die wir in Verantwortung an die nächste Generation weitergeben sollen
- Gesundheit

Gedanken der Kreuzschwestern im Waldheim

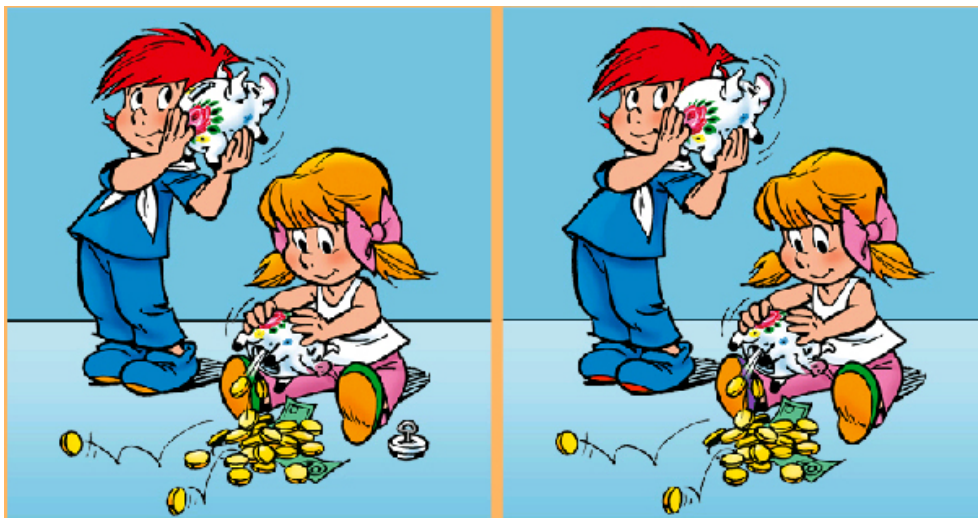
Der Glaube. Der Glaube an unseren dreifaltigen Gott, der meine Familie, meine Freunde und mich beschützt. Der Glaube, an dem ich mich festhalten kann. Der Glaube, der mir Mut gibt, mit dem Herzen zu denken und zu handeln.

Linda Krug

„Mir ist wichtig, dass ich Freunde habe, dass ich eine Familie habe, die Arbeit und ein Dach über dem Kopf hat!“

Lea Ragg (8 Jahre)

Rätsel



Kinder-Gewinnspiel

Findest du die acht Fehler im rechten Bild? Das gelöste Rätsel kannst du bis zum 13. Oktober 2017 an unseren Pfarrer Krzysztof Kaminski senden und schon nimmst du an der Verlosung teil! Als Preis gibt es ein Sparschwein zu gewinnen. Viel Glück!

Name, Adresse und Telefonnummer:

Wer zuletzt lacht...

Der Lehrer gibt die Hausarbeiten zurück.
„Lisa, du musst deinen Aufsatz noch einmal schreiben, und zwar so, dass es auch ein Dummer versteht.“
„Gut, Herr Lehrer! Aber können Sie mir vorher vielleicht sagen, welche Absätze Sie nicht verstanden haben?“

Zwei Männer wollen ein richtig schweres Sofa in den achten Stock eines Hochhauses schleppen. Der Fahrstuhl ist leider zu klein für so ein großes Sofa. Also nehmen die beiden die Treppe. Oben angekommen, sagt der eine zum anderen: „Du, ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die Gute: Wir sind endlich im achten Stock. Die Schlechte: Wir sind im falschen Haus.“

Impressum:

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Ober- und Unterleutasch, Pfarrer Krzysztof Kaminski
Redaktion: Johanna Krug, Barbara Marx, Astrid Schösser-Pichler, Thomas Nairz, Wolfgang Neuner-Pfeiffer
Druck: Athesia Druck GesmbH
Blattlinie: Breitgefächertes Informationsblatt der Pfarren Ober- und

Unterleutasch für alle Bewohner des Dorfes.
Kontaktadresse: Pfarramt Leutasch, Redaktionsteam IMPULSE, Kirchplatz 153, 6105 Leutasch, Tel. 05214/6235 oder
E-mail: pfarramt@pfarren-leutasch.at
Bankverbindung: IBAN: AT18 3631 4000 0502 1704
BIC: RZTIAT22314; Kennwort: Druckkostenbeitrag „Impulse“